

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand: Freiraumentwicklungskonzept**  
**Vorlage: 1908/2024**

Die Vorlage 1908/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter 5) führt in die Einordnung des Freiraumentwicklungskonzeptes ein und betont die Wichtigkeit dessen.

Frau Schaal-Lehr (Büro agl Hartz Saad Wendl, Landschafts-, Stadt- und Raumplanung) trägt die Präsentation vor.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion betont, dass die Fraktion die Konzeptionierung und das Leitbild des Freiraumentwicklungskonzeptes hervorragend finde. Ihnen gefalle der Dualismus mit Bebauung auf der einen Seite und Freiflächenerhaltung auf der anderen Seite.

Die Linke-Fraktion, vertreten durch Herrn Ziesling (Umweltausschuss), könne dem Konzept als Orientierungsrahmen ebenfalls grundsätzlich zustimmen. Sie sehe jedoch Formulierungen wie „Multifunktionalität“ oder „überlappende Nutzung“ kritisch, da nicht jede Fläche jede Funktion erfüllen könne. Man müsse nochmal darüber diskutieren was genau gewollt ist; eine schöne Stadt oder ein Rückzugsort für Diversität. Alles gemeinsam sei eine Illusion.

Frau Rehberger (Umweltausschuss) von der SWG-Fraktion teilt mit, dass diese das Konzept großartig und sinnvoll finde. In der Vorlage stehe allerdings, dass detaillierte Datengrundlagen fehlen, weshalb die Frage aufkommt wie in der nächsten Zeit mit den Daten umgegangen wird. Herr Nolasco betont, dass die Datenstände aktualisiert werden müssen und dass dies über den digitalen Zwilling nachjustiert werden solle.

Frau Moser (Umweltausschuss) von der Fraktion B90/die Grünen betont, dass die Fraktion froh sei, dass es das Konzept gibt. Sie sehe dieses als Grundlage auf der man aufbauen muss und es sei wichtig, diese Grundlage in allen Entwicklungsgebieten zu schaffen. Es sei auf Seiten der Verwaltung und der Stadtgärtnerei allerdings Fortbildungen notwendig, um naturnahe Flächen zu schaffen, zu erhalten und zu pflegen, so dass diese wirklich naturnah und nicht nur repräsentativ sind.

Die Vorsitzende Frau Seiler sehe es als Herausforderung die Konzepte, die es schon gibt in eine integrierte Stadtentwicklung zusammenzufassen. Sie betont, dass nicht nur naturnahe Flächen, sondern auch natürliche Flächen und Flächen, die explizit gestalterisch angeordnet wurden, gebraucht werden. Sie verweist auf eine Veranstaltung im Herbst, bei der die Thematik nochmal diskutiert werden solle. Außerdem betont sie, dass die Stadtgärtnerei sehr gut aufgestellt sei und es Aufgabe der Politik sei, vorzugeben wie die Flächen gestaltet werden sollen.

Die UfS-Fraktion, vertreten durch Frau Keller-Mehlem sei dem Freiraumentwicklungskonzept sehr positiv gegenüber eingestellt.

Frau Trageser-Glaser von der SPD-Fraktion teilt mit, dass die Fraktion das Konzept grundsätzlich begrüße, dass jedoch nicht alles was machbar wäre umgesetzt werden müsse. Man müsse die Balance zwischen den erhaltenen Naturflächen und der Veränderung finden. Ihnen sei außerdem wichtig, die Bedarfe, die in der Bürgerbeteiligung genannt wurden, in Zukunft und bei der Diskussion zu berücksichtigen.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion betont nochmal die Wichtigkeit des Freiraumentwicklungskonzeptes und teilt mit, dass die Fraktion mit der Entscheidung mitgehe.

#### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat, das Freiraumentwicklungskonzept als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung von Grün- und Freiräumen zu beschließen.

#### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>11</b>           | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |

#### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Stadtrat, das Freiraumentwicklungskonzept als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung von Grün- und Freiräumen zu beschließen.

#### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>10</b>           | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand:** Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd"  
**Hier: Zwischenevaluation und Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes**  
**Vorlage: 1909/2024**

Die Vorlage 1909/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Frau Noyer (Stadtberatungsbüro Dr. Fries) trägt die Präsentation vor.

Frau Heller von der B90/die Grünen Fraktion, freut sich, dass der Fokus auf dem öffentlichen Raum liegt. Sie fragt sich, ob Veränderungen bemerkbar seien und kommuniziert, dass sie gerne mehr Informationen zum Zeitplan bzgl. des Haspelwegs erhalte.

Frau Noyer teilt mit, dass es bisher viel positive Rückmeldung gab, speziell zum Platz Ravenna. Die Veränderung führe dazu, dass viele neue Veranstaltungen stattfinden können. Dort wo Freiräume aufgewertet wurden, zeige sich auch Wirkung.

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter 5) führt aus, dass bzgl. des Haspelwegs eine Konzeptentwicklung vorgenommen werde, sodass die Sport- und Spielfläche dort perspektivisch in den nächsten zwei Jahren baulich umgestaltet werden können.

Die CDU-Fraktion, unterstützt durch Herrn Dr. Wilke, begrüße die Fortschreibung der sozialen Stadt Speyer Süd und die Erweiterung auf den Russenweiher. Zum Thema Vogelgesang und Wirtschaft solle man stärker nachfassen und überlegen wie es möglich wird, die Nahraumversorgung dort zu verbessern. Die Fraktion kritisiert außerdem die Verkehrssituation Karolingerstraße / Landauer Str. und verlangt mehr Fokus und das Aufzeigen von Perspektiven von Seiten der Tiefbauabteilung der Stadt Speyer.

Frau Münch-Weinmann teilt bezüglich des Marktes am Platz der Stadt Ravenna mit, dass dort viel ausprobiert wurde. Die Menschen, die dort wohnen, nutzen das Angebot jedoch leider nicht und der sehr hohe Aufwand lohne sich dann einfach nicht.

Herr Benner (Abt. 540, Tiefbau) führt aus, dass die Verkehrssituation bereits im Verkehrsausschuss vorgestellt wurde und seitens des LBM eine gute Reaktion kam. Zum zeitlichen Horizont könne er wenig sagen, da es derzeit viele unbesetzte Stellen gebe.

Herr Zapf von der SPD-Fraktion betont, dass die Fraktion die Maßnahmen begrüße, weil diese die Bemühungen der Stadt aufzeigen. Die Fraktion bittet außerdem in diesem Zusammenhang darum, sich mit den nicht besonders stabilen Ufern des Russenweihers zu beschäftigen, sodass die Erhaltung des Russenweihers in Zukunft gewährleistet ist.

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter 5) führt dazu aus, dass Untersuchungen bzgl. des Uferabbruchs stattgefunden haben und zeitnah ein Sanierungskonzept beauftragt werde um entsprechende Maßnahmen gegen einen weiteren Uferabbruch einzuleiten.

Frau Rehberger (Umweltausschuss) von der SWG-Fraktion erfragt, ob auch die Wasserfläche in der Beschlussfassung miteinbezogen ist, weil dies ebenfalls ein sehr wichtiges Thema sei.

Die Vorsitzende Frau Seiler betont, dass man nach der Sommerpause explizit über die Wasserfläche des Russenweiher beraten müsse und werde.

Die UfS-Fraktion, unterstützt durch Frau Keller-Mehlem, könne mit der Beschlussfassung mitgehen.

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat,

1. Der Stadtrat nimmt die Zwischenevaluation zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Gebietskulisse um das Gebiet Russenweiher zu.
3. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>10</b>           | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Stadtrat,

1. Der Stadtrat nimmt die Zwischenevaluation zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Gebietskulisse um das Gebiet Russenweiher zu.
3. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>9</b>            | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand:** Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd"  
**Hier: Weiterentwicklung Feuerbachpark**  
**Vorlage: 1910/2024**

Die Vorlage 1910/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Hofmann (Büro Hofmann + Röttgen) trägt die Präsentation vor.

Herr Kabs von der CDU-Fraktion trägt vor, dass die Fraktion die Weiterentwicklung des Feuerbachparks für sinnvoll erachte und glücklich darüber sei, dass die Bürgerbeteiligung berücksichtigt worden ist. Die Fraktion unterstütze diese Maßnahme ausdrücklich, der Ausschuss solle sich allerdings Gedanken machen über die Satzungsgestaltung der Nutzung der Parks während der Mittagszeit. Es solle Kindern möglich sein auch während der Mittagszeit den Spielplatz nutzen zu können.

Die B90 /die Grünen Fraktion, unterstützt durch Frau Moser (Umweltausschuss), erfreue sich über die zukunftsfreundliche Gestaltung des Parks. Es bestehe allerdings noch eine Frage zur Entsiegelung und über die Kostenzusammensetzung. Des Weiteren erscheine der Fraktion der Gemeinschaftsgarten eher als Fremdkörper für einen so historischen Park, man solle dies doch eher für die Melchior-Heiß-Anlage in Betracht ziehen.

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter 5) informiert, dass eine Entsiegelung geplant sei. Bezüglich der Kosten betont er, dass der Preis unter 100€ pro qm liege, was für eine Umgestaltung des Parks nicht übermäßig viel sei.

Herr Hofmann teilt mit, dass die Wegesanierung, die Spielsanierung und die Bepflanzung jeweils ¼ der Kosten ausmache. Der Rest sei die Sanierung der Zaunanlage und der Treppenanlage.

Die Linke-Fraktion, vertreten durch Herrn Ziesling (Umweltausschuss) könne dem Konzept grundsätzlich zustimmen. Sie sehen die Asphaltierung kritisch, man solle auf Schwarzdecken verzichten und bezüglich der Lichtquellen bevorzugen sie eine dezente Beleuchtung.

Die Vorsitzende Frau Seiler antwortet diesbezüglich, dass die Lichtquellen zeitlich befristet geschaltet werden.

Herr Franck von der SPD-Fraktion führt aus, dass die Fraktion vom Entwurf überzeugt sei. Dieser mache einen guten Eindruck bezüglich der Denkmalfähigkeit.

Die SWG-Fraktion, vertreten durch Frau Rehberger (Umweltausschuss), könne sich dem Lob über den Entwurf anschließen. Die Fraktion sehe allerdings ein Problem in Bezug auf den Wegfall der Parkplätze und gibt der Planung mit, dieses Problem im Blick zu behalten.

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat, dem Sanierungskonzept für den Feuerbachpark und den zu erwartenden Kosten zuzustimmen.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>10</b>           | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Stadtrat, dem Sanierungskonzept für den Feuerbachpark und den zu erwartenden Kosten zuzustimmen.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>9</b>            | <b>0</b>              | <b>0</b>                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 4

---

**Gegenstand:** Bund-Länder-Städtebauförderprogramm "Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd"  
**Hier: Umgestaltung Melchior-Hess-Anlage**  
**Vorlage: 1911/2024**

Die Vorlage 1911/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Hofmann (Büro Hofmann + Röttgen) trägt die Präsentation vor.

Die CDU-Fraktion, unterstützt durch Herrn Hoffmann (Umweltausschuss), sehe großes Potenzial in der Melchior-Heß-Anlage und freue sich auf die Umgestaltung. Von Seiten der Anwohner seien allerdings Bedenken geäußert worden. Man wünsche sich ein normales und erträgliches Maß an Lautstärke, da der Park direkt an die Schlafzimmer angrenze. Eine Verlagerung der Sitzmöglichkeiten in den Süden wäre daher gewünscht. Die Fraktion bittet des Weiteren darum, die bestehende Mauer im Norden dicht zu bepflanzen, auf die Toilettenanlage hinzuweisen und darauf zu achten, dass die Nachtruhe eingehalten wird.

Herr Zapf (Umweltausschuss) von der SPD-Fraktion, wünsche sich, die Mauer so zu begrünen, dass man nicht mehr an diese rankommt. Beispielsweise durch eine dornige Hecke. Ansonsten empfinde die Fraktion den Umbau des Parks als sehr gelungen.

Frau Heller (Umweltausschuss) von der Fraktion B90/die Grünen teilt mit, dass die Fraktion sich über die Aufwertung freue. Frau Heller bittet jedoch um Aufklärung bezüglich der Kostenaufstellung und der Sonneneinstrahlung auf die Bänke.

Herr Hofmann trägt dazu vor, dass mehr Wegebaukosten anstehen, weil mehr neue Wege geschaffen werden. Hier betrage der Quadratmeterpreis um die 200€ pro qm. Weitere Kosten beziehen sich auf die Spielgeräte und die Vegetationstechnik. Schatten sei teilweise gewährleistet.

Herr Ziesling (Umweltausschuss) von der Linken-Fraktion betont, dass der öffentliche Raum allen Bürgerinnen und Bürgern gehört. Ihm sei wichtig hervorzuheben, dass niemand Vorrechte habe z.B. gegenüber den Obdachlosen. Des Weiteren störe ihn der Begriff klimaresiliente Baumarten, jede Baumart sei irgendwann von den Umweltbedingungen betroffen. Er bittet um stärkere Berücksichtigung der einheimischen Baumarten, wie die Stieleiche und die Winterlinde.

Die UfS-Fraktion, unterstützt durch Frau Keller-Mehlem, sei dankbar über die Umgestaltung des Parks. Das inklusive Spielen finden sie gut gelungen, da die Kinder sich dort entfalten und entwickeln können. Die Fraktion schlägt vor, in der Lindenstraße schnellstmöglich Tempo 30 einzuführen.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion könne dem Konzept zustimmen. Er schlägt aufgrund der Besorgnisse der Anwohner vor, öfter Kontrollen von Seiten der Stadt an den Spielplätzen durchzuführen.

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat, dem Sanierungskonzept für die Melchior-Hess-Anlage und den zu erwartenden Kosten zuzustimmen.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

| „Ja-Stimmen“ | „Nein-Stimmen“ | Stimm-Enthaltungen |
|--------------|----------------|--------------------|
| 10           | 0              | 0                  |

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit empfiehlt dem Stadtrat, dem Sanierungskonzept für die Melchior-Hess-Anlage und den zu erwartenden Kosten zuzustimmen.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

| „Ja-Stimmen“ | „Nein-Stimmen“ | Stimm-Enthaltungen |
|--------------|----------------|--------------------|
| 9            | 0              | 0                  |

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Machbarkeitsstudie Bahnübergang Schützenstraße; Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 01.03.2024**  
**Vorlage: 1837/2024**

Die Vorlage 1837/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Benner (540, Tiefbau) informiert über die Machbarkeitsstudie Bahnübergang Schützenstraße. Er teilt mit, dass er sich in den nächsten Wochen bei verschiedenen Büros informiere und Angebote einhole. Die Machbarkeitsstudie würde er dann nach ausführlicher Prüfung nächstes Jahr beauftragen.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion betont, dass zunächst der Umfang des Prüfauftrages geklärt werden müsse.

Herr Benner führt dazu aus, dass er sich die Ideen, die im Stadtrat zusammengetragen wurden näher anschaut, damit im weiteren Schritt beraten werden könne, welche Varianten näher untersucht werden sollen.

Herr Franck von der SPD-Fraktion merkt an, dass die Fraktion als Antragsteller mit dem Vorgehen sehr einverstanden sei.

Die CDU-Fraktion, unterstützt durch Herrn Dr. Wilke zeigt sich enttäuscht, dass die Verwaltung nicht bereits vor der Sitzung geklärt hat, welche Varianten näher geprüft werden sollen.

Die Vorsitzende Frau Seiler betont, dass es grundsätzlich um das Thema Bahnunterführung, Fuß- und Radwegbrücke und auch mögliche Wegeunterführung geht. Dies soll angefragt werden. Im nächsten Fachausschuss stehe die Machbarkeitsstudie, nach Zusammenfassung der Informationen durch Herrn Benner, nochmals zur Diskussion auf der Tagesordnung.

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

**Gegenstand: Schaffung von Fahrradabstellplätzen im Bereich des Festplatzes; Prüfantrag der Stadtratsfraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und SWG vom 02.04.2024**  
**Vorlage: 1870/2024**

Die Vorlage 1870/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Benner (540, Tiefbau) informiert über die Überarbeitung und Erweiterung der Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich Festplatz. Er teilt mit, dass sich im Bereich der Korngasse diese eher schwieriger einrichten lassen. Im Bereich Festplatz sei dies möglich in Form von Fahrradanhängern. Diese könne man zu Festivitäten einfach aufstellen und ohne größere Schwierigkeiten wieder abbauen. Er werde sich mit der Straßenverkehrsbehörde auseinandersetzen und klären wo genau Möglichkeiten zur Aufstellung gegeben sind.

Frau Heller/Frau Zachmann von der B90/die Grünen-Fraktion, frage sich ob es erwünscht sei sinnvolle Aufstellmöglichkeiten an die Verwaltung zu melden. Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass Anregungen gerne an Herrn Heger gestellt werden können.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion frage sich ob die Beschlussfassung tatsächlich im Stadtrat am 08.05.2024 stattfinde. Dies sei auf der Vorlage so vermerkt.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass dies nicht der Fall sei.

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 7

---

**Gegenstand: Belegung von Behindertenparkplätzen automatisch erfassen; Prüfantrag der SWG-Stadtratsfraktion vom 02.04.2024**  
**Vorlage: 1872/2024**

Die Vorlage 1872/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Benner (Abt. 540, Tiefbau) informiert über die automatische Erfassung der Belegung von Behindertenparkplätzen. Er führt aus, dass es technisch machbar und bereits in anderen Kommunen vorhanden sei. Sein Vorschlag sei es, dies in das Thema Parkleit-/Verkehrssystem zu integrieren und damit zu bearbeiten.

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 8

---

**Gegenstand:**     **Bebauungsplan Nr. 069 II Rheinufer-Nord, 2. Teilbebauungsplan Industriefhof  
hier: Information zum Zwischenstand  
Vorlage: 1912/2024**

Die Vorlage 1912/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Läufer (Industriefhof Speyer GmbH) trägt die Präsentation vor.

Frau Zachmann von der B90/die-Grünen-Fraktion frage sich in wie weit es nicht möglich war, verkehrsberuhigte Bereiche zu vergrößern.

Herr Läufer führt dazu aus, dass es solche Bereiche bereits in großem Umfang gebe.

Frau Zachmann frage sich des Weiteren, bzgl. der neuen Satzung, die besagt, dass keine innenstadt-relevanten Gewerbe sich dort ansiedeln dürfen, ob die Gewerbe die bereits dort sind Probleme bekommen könnten.

Frau Trojan (Abt 520, Stadtplanung) führt dazu aus, dass ein Gutachter dies bereits geprüft habe und dass die Gewerbe, die dort angesiedelt sind Bestandsschutz haben.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion frage sich wie das mit dem Ausschluss von Musikinstrument-Geschäften gehandhabt werde, da es in der Innenstadt wohl keine mehr gäbe.

Frau Berressem von der Industriefhof-GmbH trägt vor, dass dies nochmals durch einen Gutachter geprüft werde.

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 9

---

**Gegenstand:**      **Nachnutzung des ehemaligen Stiftungskrankenhauses -  
Information zu möglichen Nutzungskonstellationen und zur weiteren Vorgehensweise  
Vorlage: 1913/2024**

Die Vorlage 1913/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass nicht nur über das Stiftungs Krankenhaus informiert werden solle. Sie bittet um Stimmungsbild und Rückmeldungen vom Gremium bezüglich der weiteren Vorgehensweise.

Herr Böhme (Büro Rittmannsperger) trägt die Präsentation vor.

Frau Zachmann von der B90/die Grünen-Fraktion halte das Konzept für eine gute Idee und freue sich sehr über die innovative Denkweise.

Herr Neugebauer von der SWG-Fraktion betont, dass es Aufgabe des Gremiums sei, die Sache sinnvoll zu betrachten und zu evaluieren, ob es gesellschaftspolitisch für die Stadt Sinn macht die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten zusammenzuführen.

Herr Franck von der SPD-Fraktion frage sich, ob das Grundstück noch bei der Bürgerhospital-Stiftung bleibe oder ob es von Seiten der Stadt gekauft werde. Er halte den Kauf für eine Grundvoraussetzung weiterzumachen.

Die Vorsitzende Frau Seiler trägt dazu vor, dass Nutzungen möglich seien, wenn es bei der Stiftung bleiben sollte. Es sei eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt beantragt worden, was das Thema Schenkungssteuer betrifft. Dies solle nach der Sommerpause geklärt sein und im Herbst entschieden werden.

Die SPD-Fraktion, unterstützt durch Frau Trageser-Glaser habe sich vorgestellt ein Zentrum für Gesundheit, Angebote für alte Menschen und etwas anzubieten, was es in der Stadt noch nicht gibt. Sie sei nicht zufrieden und unsicher, ob die Vorgehensweise zielführend ist.

Herr Dr. Wilke von der CDU-Fraktion teilt mit, dass diese mit den verschiedenen Optionen zufrieden sei. Die Fraktion finde die Einrichtung eines kulturell und sozial genutzten Umfelds sehr sympathisch. Er regt zur Bereicherung des Expertenhearings an, ein Impulsreferat anzufragen.

Frau Keller-Mehlem von der UfS-Fraktion, begrüße, dass das Herzstück das innovative bezahlbare Wohnen ist. Sie unterstütze das Vorgehen.

**Stimmungsbild:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>9</b>            | <b>0</b>              | <b>1</b>                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 10

---

**Gegenstand:** Anpassung der Parkgebührensatzung, Einführung einer Erprobungsphase zum 01.07.2024 zum kostenlosen Kurzzeitparken in der Innenstadt  
**Vorlage: 1914/2024**

Die Vorlage 1914/2024 ist dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion regt an, die Erprobungsphase bis zum 30.03.2025 zu verlängern. Bei der Aussprache einer möglichen Weiterführung habe man dann auch eher den nötigen Zeitrahmen.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass mit dem 31.03.2025 mitgegangen werden könne.

Frau Zachmann von der B90/die Grünen-Fraktion, trägt vor, dass die Fraktion der Satzung nicht zustimmen könne. Sie sehe es sehr kritisch, da es ein falsches Zeichen setze. Die Vergünstigung auf dem Festplatz könne sie jedoch unterstützen.

### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat,

- 1) Die Stadt Speyer erlässt in der Anlage als Entwurf beigelegte Satzung über die Erhebung der Parkgebühren in der Stadt Speyer (Parkgebührensatzung) vom 21.12.2012 in der Fassung vom 01.07.2024
- 2) Die Stadt Speyer führt eine Erprobungsphase vom 01.07.2024- 31.03.2025 bezüglich des Kostenfreien Parkens in der Innenstadt ein

### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>7</b>            | <b>3</b>              | <b>0</b>                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 11

---

**Gegenstand:** Kreisverkehr Lindenstraße/ Paul-Egell-Straße/ Winterheimer Straße  
**Vorlage:** 1915/2024

Die Vorlage 1915/2024 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Benner (540, Tiefbau) trägt die Präsentation vor. Er weist darauf hin, dass das Thema bereits im Verkehrsausschuss gründlich diskutiert wurde. Der Radverkehr solle auf die Straße geholt werden, die Fahrbahn solle in Stand gesetzt werden und es stünden Leitungsarbeiten von Seiten der Stadtwerke in diesem Bereich an.

Herr Jaberg von der Bündnis 90/die Grünen-Fraktion erfragt die Radverkehrssituation in der Paul-Egell-Straße.

Herr Benner führt dazu aus, dass die Beschilderung dort „Gehweg-Radfahrer frei“ anzeige. Der Radverkehr finde grundsätzlich auf der Straße statt, da dort Tempo 30 sei, allerdings bestünde die Möglichkeit den Gehweg zu nutzen. Die Radfahrer seien den Fußgängern jedoch untergeordnet.

### Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat, den Bau von vier barrierefreien Fußgängerquerungen am Kreisverkehr Lindenstraße/ Paul-Egell-Straße/ Winterheimer Straße zu beschließen.

Ebenso wird zur Verbesserung der Radverkehrsführung beschlossen eine Ein- und Ausleitung für den Radverkehr in der Karl-Leiling-Allee vor dem Knotenpunkt Industriestraße umzusetzen. Damit der Radverkehr vom Knotenpunkt Industriestraße bis zum Kreisverkehr Lindenstraße/ Paul-Egell-Straße/ Winterheimer Straße sicher auf der Fahrbahn geführt werden kann, wird ebenso beschlossen den Fahrbahnrand in der Lindenstraße/ St.-Markus-Straße anzupassen, um eine ausreichende Fahrbahnbreite sicherzustellen.

### Ergebnis der Beschlussfassung:

| „Ja-Stimmen“ | „Nein-Stimmen“ | Stimm-Enthaltungen |
|--------------|----------------|--------------------|
| 10           | 0              | 0                  |



45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 12

---

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

**1. Beteiligungskonzept Postplatz**

Frau Albers berichtet, dass der Postplatz umgestaltet werden soll. Zum Thema Urheberrecht und Denkmalschutz soll es eine Informationsveranstaltung am 05.06.2024 um 17 Uhr in der Postgalerie geben. Beim Beteiligungskonzept soll zur ständigen Information das Brezelhäuschen genutzt werden, wo informiert wird, welche Beteiligungen stattfinden werden. Bei der Erstellung des Beteiligungskonzepts wird auf bewerte Formate zurückgegriffen, z.B. auf den Innenstadtrundgang der Wirtschaftsförderung. Eines der Ziele für die Umgestaltung des Postplatzes ist es, mehr Inklusion und mehr Barrierefreiheit zu erlangen. Mit den Jugendlichen, die dort ihre Zeit verbringen, soll ebenfalls ein Gespräch stattfinden. Letztlich soll es eine Abschlussveranstaltung mit verschiedenen Workshops geben.

**2. Landauer Straße – Barrierefreie Überquerungsmöglichkeiten**

Herr Heger berichtet über den aktuellen Sachstand zu den barrierefreien Überquerungsmöglichkeiten in der Landauer Straße. Es solle geklärt werden, ob die Fußgängerüberquerung in der Landauer Straße auf Höhe der Hausnummer 54 und die Kreuzung Landauer Straße / Bismarckstraße, barrierefrei ausgebaut werden könne. In beiden Fällen werden Leitelemente eingesetzt, Absenkungen vorgenommen und die Rinnenanlage angepasst, damit das Wasser besser abfließen kann. Insgesamt schätzt man die Kosten auf 140.000-150.000€.

Anlagen:

- Anlage 1 „**Präsentation FG-Querungen Landauer Straße**“
- Anlage 2 „**Antrag Barrierefreie Querungsmöglichkeiten**“

**3. Walderholung – Windbruch mit Schadensfall am Gebäude**

Herr Nolasco berichtet über den Windbruch mit Schadensfall am Gebäude. Der Vorfall mache sehr nachdenklich, da es in diesem Bereich sehr viele große Buchen mit schlechter Vitalität gebe. Insbesondere im Bereich der Wurzeln gebe es Pilzkrankungen. Er schlägt vor, den Zustand der anderen Bäume zu ermitteln und dies nochmal im Naturausschuss zu beraten.

Anlagen:

- Anlage 1 „**Präsentation Walderholung**“

#### 4. Maximilianstraße – Rückbau der Telefonzellen

Die Vorsitzende Frau Seiler informiert über den Rückbau der Telefonzellen in der Maximilianstraße. Die Telekom hat diese mittlerweile, was die Technik angeht, abgebaut. Zu klären bleiben noch die Zuständigkeiten und Denkmalschutz hinsichtlich des Rückbaus. Es soll gepflastert werden und die Stellen sollen mit großen Baumtrögen versehen werden.

#### 5. Innenstadtimpulse – Informationsstand Königsplatz

Herr Freitag trägt vor, dass die Klimaoase am Dom stark genutzt wird und positive Rückmeldung kam. Eine Pergola stehe noch aus, zwei Orte dafür wurden eruiert. Es soll eine mobile temporäre Anlage mit weißen Lamellen werden, die jedoch gut im Boden verankert werden muss. Präferenzort sei der Postplatz und alternativ könne man sich dies auf dem Königsplatz vorstellen. Anhand dieser Pergola soll herausgefunden werden, ob und wo eine solche Anlage in der Stadt fest installiert werden kann.

Anlagen:

- Anlage 1 „**Präsentation Innenstadtimpulse**“

#### 6. Domgarten – Zustandsbericht Schachanlage

Herr Nolasco berichtet über die Schachanlage im Domgarten. Der Bereich soll gereinigt werden, die Möbel müssen –bis auf die Tische – zurückgenommen werden. Er schlägt vor, aufgrund der Verkehrssicherungspflicht zunächst einen Rückbau vorzunehmen. Die Anlage solle dann grundsaniert werden.

Anlagen:

- Anlage 1 „**Präsentation Domgarten**“

#### 7. Speyer Süd – Fertigstellung der Spielanlage „Priesterseminar“

Herr Nolasco informiert über die Spielanlage am Priesterseminar. Der Bereich sei weitestgehend fertiggestellt, die Landschaftsgärtnerischen Arbeiten finden voraussichtlich am 17.05.2024 ihren Abschluss. Die Freigabe solle dann in den nächsten 3 Wochen umgesetzt werden, da es noch einer kurzen Wartezeit aufgrund der Rasenansaat bedarf. Die Maßnahme sei durch die Spielplatzablöse des gemeinnützigen Siedlungswerkes finanziert worden.

Anlagen:

- Anlage 1 „**Präsentation Spielanlage Priesterseminar**“

## 8. DB-Trasse – Sachstand Dialogforum

Frau Zimmermann trägt vor, dass das Projekt DB-Trasse weiter vorangetrieben werde. Es bestehen 8 Linienvarianten. Die voraussichtliche Antragsvariante für die Raumverträglichkeitsprüfung solle im 1. Quartal 2025 vorgestellt werden. Betroffenheit seitens der Stadt Speyer sei unverändert.

Anlagen:

- Anlage 1 „*Präsentation DB Ma-Ka*“

## 9. Zustand der Pappeln im Woogbachtal

Herr Nolasco berichtet über den Zustand der Pappeln im Woogbachtal. Ein Bereich sei sehr stark von Zunderschwamm betroffen, weshalb es bereits mehrmals Kronenrückschnitte gab. Die Pappeln seien sehr groß gewachsen, haben allerdings keine lange Lebenszeit. Zwei Bäume müssen im Herbst gefällt werden, Ersatzpflanzungen sollen erfolgen. Die weiteren vier Bäume müssen in den nächsten drei Jahren gefällt werden, weshalb es wichtig sei, bereits jetzt mit Ersatzpflanzungen zu starten.

Anlagen:

- Anlage 1 „*Präsentation Woogbachtal*“

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) der Stadt Speyer am 30.04.2024

45. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion (gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Stadtklima, Umwelt und Nachhaltigkeit) 30.04.2024 **Irmgard Münch-Weinmann** **Stefanie Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!